

SPinfo

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DÜBENDORF

Dübendorf wächst rasant: Jetzt braucht es Investitionen und eine starke Linke

Von allen Gemeinden der Region wächst Dübendorf am schnellsten. Jetzt muss in Infrastruktur und Bildung investiert sowie bezahlbarer Wohnraum erhalten und zugebaut werden.

Letztes Jahr ist die Bevölkerung in Dübendorf um 3,3 Prozent oder rund 1'000 Personen gewachsen. Dieses Wachstum ist Folge der hohen Standortattraktivität sowie der damit einhergehenden Bautätigkeit und wirtschaftlichen Entwicklung. Setzt sich das Tempo fort, wird Dübendorf in zehn Jahren über 40'000 Einwohner:innen zählen. Auch die Anzahl der Arbeitsplätze wird steigen, etwa durch den Ausbau des Innovationsparks.

Jetzt stellen sich entscheidende Fragen: Kann die Infrastruktur mit diesem Wachstum Schritt halten? Sind genügend Schulräume vorhanden? Gibt es ausreichend bezahlbaren Wohnraum?



Bau und Zonenordnung...

Die gegenwärtige Revision der Ortsplanung kann die nötigen Weichen stellen für eine vorausschauende Planung, die Verkehrsprobleme entschärft, klimagerechte Grün- und Erholungsräume sichert und nachhaltiges Bauen ermöglicht. Zudem muss der Langsamverkehr gefördert und der öffentliche Verkehr ausgebaut und verdichtet werden. Zusätzlich zu genügendem Schulraum für die Primar- und Sekundarstufe braucht Dübendorf eine dauerhafte Mit-

telschule statt des geplanten Provisoriums. Auch im Wohnungsbau muss gehandelt werden, es braucht mehr bezahlbaren Wohnraum. Die neue Bau- und Zonenordnung soll ermöglichen, von Grundeigentümern einen Anteil preisgünstiger Wohnungen zu verlangen. Dies muss jetzt in möglichst vielen Wohnzonen Dübendorfs umgesetzt werden.

Starke SP nötig

Der Abbau von staatlichen Dienstleistungen und Sparpolitik ist im Moment im Trend, nicht nur in den USA oder Argentinien. Die SP will keine Finanz- und Investitionspolitik, die sich nur am unbedingt Notwendigen orientiert und ständig nötige Investitionen vor sich herschiebt, wie das in der Vergangenheit häufig der Fall war. Dübendorf ist so gross, dass langfristig geplant und genügend Mittel bereitgestellt werden müssen. Eine starke Linke kann dafür sorgen, dass die öffentlichen Dienstleistungen und die Infrastruktur mit dem Wachstum der Stadt mithalten.

EINLADUNG ZUR GV 2025 DER SP DÜBENDORF



**Mittwoch, 16. April,
19.30 Uhr, in der
Oberen Mühle
Programm und
Traktanden auf S. 4.**

WIE WEITER OHNE ALEXANDRA?

Alexandra Freuler zieht in einen anderen Kanton.



Was sie in Dübendorf geleistet hat und wie die SP diese Lücke füllen will auf S. 3+4.

Konzerne profitieren. Wir alle zahlen.

Jetzt Kampagne unterstützen!

NEIN zur Senkung der Unternehmenssteuer

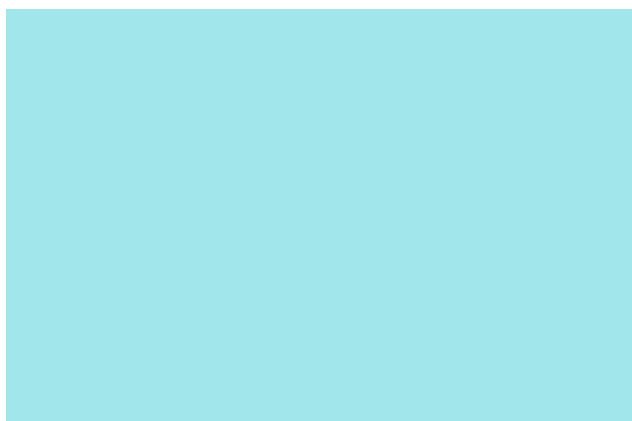
Abstimmungen vom 18. Mai:

Keine erneute Senkung der Unternehmenssteuern

Die SP empfiehlt ein deutliches Nein zur ungerechten Steuervorlage, die am 18. Mai zur Abstimmung kommt. Erst 2021 hat der Kanton Zürich den Gewinnsteuersatz für Unternehmen von 8 auf 7 Prozent gesenkt. Nun will die rechte Mehrheit im Kantons- und Regierungsrat den Gewinnsteuersatz erneut senken – von heute 7 auf neu 6 Prozent. Das entspricht einer Senkung des Gewinnsteuersatzes um ein Viertel innerhalb von nur gerade vier Jahren.

Der Wirtschaftsraum Zürich ist in hervorragender Verfassung – nicht wegen den tiefen Steuern, sondern wegen einem hervorragendem Bildungsstandort mit ausgezeichneten Fachkräften, einer hohen Lebensqualität und einem erstklassigen öffentlichen Verkehr – alles Qualitäten, die durch unsere Steuern finanziert werden.

Von der erneuten Senkung der Unternehmenssteuer würden vor allem grosse Unternehmen und Grossaktionär:innen profitieren. Denn der Regierungsrat hatte zur Gegenfinanzierung zumindest vorgesehen, den Steuerrabatt auf Dividenden von 50 auf 40 Prozent zu verringern. Doch die



rechte Mehrheit im Kantonsrat hat selbst diesen minimalen Ausgleich gestrichen.

350 Millionen Franken Steuerausfälle

Unter dem Strich drohen Kanton und Gemeinden so Steuerausfälle von rund 350 Millionen Franken pro Jahr. Das ist viel Geld, das an anderen Orten schmerzhaft fehlen wird – sei es in der Bildung, bei der Gesundheit, dem Klimaschutz oder der Kultur. Während Unternehmen profitieren, soll die breite Bevölkerung also dafür zahlen.

Die Bevorteilung von Unternehmen und Vermögenden hat im Kanton Zürich System. In den letzten zwei Jahrzehnten hat der Kanton Zürich Schritt für Schritt die Steuern für Konzerne, Topverdienende und Vermögende gesenkt. Insgesamt schätzt der Kanton die Steuerausfälle in den letzten 25 Jahren auf fast 1.4 Milliarden Franken. Pro Jahr!

NEIN zur Blockierung von 30er Zonen in Dübendorf

Letztes Jahr wurde die SVP-Initiative „Mitbestimmen bei Temporeduktionen“ mit 54 Prozent der Stimmen angenommen. Der Stadtrat musste deshalb eine Vorlage ausarbeiten, um die Initiative in der Gemeindeordnung umzusetzen. Das steht jetzt zur Abstimmung.



Die SP ist immer noch dagegen, dass die Kompetenz für die Finanzierung von 30er-Zonen vom Stadtrat auf den Gemeinderat übertragen wird. Die SVP bezweckt damit, die Realisierung von Temporeduktionen zu verhindern oder zu verlangsamen. Mit jeder kleinen 30er-Zone würde eine lange und kostspielige Bürokratie in Gang gesetzt. Es ist zu befürchten, dass die SVP bei jedem Geschäft das Referendum ergreift, so dass es zu zahlreichen zusätzlichen Volksabstimmungen kommt. Wenn die Bevölkerung in einem Quartier eine Temporeduktion möchte, wie z.B. jetzt im Hochbord, ist zudem fraglich, ob darüber die ganze Stadt abstimmen soll.

Eventuell haben sich das viele Einwohner:innen anhand der Debatten im Gemeinderat auch überlegt. Jetzt gibt es nochmals eine Gelegenheit, darüber abzustimmen. Und es ist nur konsequent, bei dieser Vorlage am Nein festzuhalten.

Aus der SP-Fraktion

VIELEN DANK, ALEXANDRA!

Alexandra Freuler, langjähriges Mitglied und Aktivistin unserer Sektion, verlässt Dübendorf Richtung Solothurn. Alexandra war seit 2015 im Gemeinderat und mehrere Jahre in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission. Wichtig war ihre Mitarbeit auch als Mitglied der Sekundarschulpflege, wo sie sich seit 2018 engagierte. Sie war so etwas wie das soziale Gewissen unserer Stadt. Mehrere Jahre war sie zudem im Parteivorstand und hat viel zur Stärkung der SP Dübendorf beigetragen.

Als Mitglied des Gemeinderates wird Sofia van Moorsel für Alexandra nachrücken. Sofia ist 39 und von Beruf Biologin. Für die Sekundarschulpflege schlägt die SP neu Remo Streich vor. Remo ist Betriebswirt und arbeitet in einem KMU.



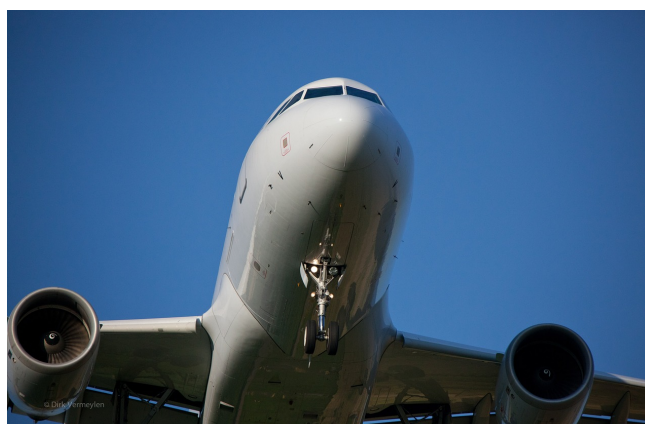
Alexandra Freuler mit Ivo Hasler und Pascal Scattolin (Wahlen 2022)

Schock über Festhalten an Südstarts über Dübendorf

Der neue Sachplan Infrastruktur des Bundesamtes für Zivilluftfahrt schockiert Anwohnende und Gemeinden: Die geplanten Südstarts geradeaus vom Flughafen Kloten über die dicht besiedelte Region von Zürich und Dübendorf bis nach Uster sind inakzeptabel.

Die betroffene Bevölkerung und die Gemeinden wehren sich völlig zu Recht gegen den Südstart. Diese Route würde Zehntausende von Menschen einer noch höheren Lärmbelastung aussetzen – in einem Gebiet, das bereits stark vom Fluglärm betroffen ist.

Zudem stellt sie ein zusätzliches Sicherheitsrisiko dar, da die dicht besiedelten Stadt- und Agglomerationsgebiete direkt überflogen würden, noch zusätzlich zu den Südflügen.



Angeblich sollen Südstarts nur bei Nebel und Bise erfolgen. Das ist aber ein dehnbare Begriff und es ist zu befürchten, dass die Südstarts praktisch bei jeder Tages- und Nachtzeit durchgeführt werden können. Die Vereine gegen den Fluglärm und zahlreiche Gemeinden wehren sich deshalb gegen den neuen Sachplan Infrastruktur. Bis zum 30. Januar konnten Einwendungen gegen das neue Regime gemacht werden. Verbände, Gemeinden und Hunderte von Betroffenen haben das gemacht.

Es ist unverständlich, warum immer wieder Lösungen vorgeschlagen werden, die zulasten der Bevölkerung gehen, anstatt faire Alternativen zu prüfen. Wie zum Beispiel die Nachtruhezeiten endlich einzuhalten und wenn möglich auszudehnen. Die Lärmbelastung soll nicht von einer Region auf die andere „umverteilt“, sondern eingedämmt werden. Die Reduktion der Belastung durch die Fliegerei muss endlich Priorität haben!

edito

Auf zum nächsten Streich

Liebe Mitglieder und Sympathisant:innen

Nach der intensiven Wohnkampagne hat sich der Vorstand eine Pause gegönnt. Ich selber hätte auch eine ruhigere Kugel schieben wollen – das gelang mir bei all den Neueintreten aber nur bedingt. Wir verzeichnen seit einiger Zeit monatlich zwei bis drei Neuzugänge! Es ist ein grosser Tatendrang zu vernehmen, und das freut mich ausserordentlich. Auch unsere Linkstreffe sind gut besucht, manchmal stösst sogar jemand aus der Nachbarschaft dazu. Unser nächster Streich wird die Bekämpfung der Unternehmenssteuersenkung und der 30er-Zonen-Blockierungsvorlage am 18. Mai sein – hier brauchen wir alle verfügbaren Briefkästler:innen! Wenn wir alle eine Stunde flyern, schaffen wir ganz Dübendorf mit Links. Ich komme auf euch zu.

Für manche ist es aber leider auch Zeit zu gehen: Alexandra Freuler zieht es weg aus Dübendorf, sie hinterlässt ein grosses Loch. Erfreulicherweise treten würdige Nachfolger:innen in ihre Fussstapfen: Im Gemeinderat rückt Sofia von Moorsel nach, für die Sekundarschulpflege steht Remo Streich zur Verfügung. Die Abdeckung von Alexandras Kommissionsämtern erforderte von der Fraktion einen wahren Reigentanz. Aus dem Vorstand müssen wir Susanne Schweizer, unsere ehemalige Präsidentin, verabschieden. Die anderen Vorstandsmitglieder bleiben uns erhalten – so können wir weiter Fahrt aufnehmen.



Herzliche Grüsse
Nadine Brändli
Sektionspräsidentin

Personen/Kontakte

SP-Vorstand

Nadine Brändli, Präsidentin
Fernand Vuilleumier, Kassier
Susanne Schweizer (bis April 25)
Maria Heizmann
Michael Wicki
Cedric Meury
Remo Streich (neu)

Kontakt: info@spduebendorf.ch

SP-Fraktion

Ivo Hasler, Stadtrat
Roland Wüest, Fraktionspräsident
Leandra Columberg
André Csillaghy
Susanne Schweizer
Urs Menet
Alexandra Freuler (bis April)
Sophie van Moorsel (ab Mai)
Christian Gross

Behörden

Pascal Scattolin, Primarschulpflege
Alexandra Freuler, Sekundarschulpflege
(nominiert ab Mai: Remo Streich)

Einladung zur 119. GV der SP Dübendorf

Mittwoch, 16. April 2025, 19.30 Uhr,
Obere Mühle, Kachelofenzimmer

Apéro ab 18.30 Uhr

Traktanden

- 1. Begrüssung**
- 2. Protokoll der 118. GV**
- 3. Wahl Protokollführung und Stimmzählende**
- 4. Jahresbericht und Jahresrechnung**
Unterlagen siehe spduebendorf.ch > Termine > 16. April GV
- 5. Festlegung Mitgliederbeitrag**
Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrags um Fr. 10.-
- 6. Wahlen**
Vorstand/Präsidium, Revision, Delegationen
- 7. Parolenfassung Abstimmungen vom 18. Mai**
 - Umsetzungsvorlage zur SVP-Initiative "Mitbestimmen bei Temporeduktionen"
 - Bruttokredit Betrieb Familienzentrum
 - Baukredit Schulraum Sonnenberg
- 8. Nomination**
Remo Streich für die Sekundarschulpflege
- 9. Mitteilungen und Varia**



IMPRESSUM

Das SPinfo erscheint 2-3 mal pro Jahr für Mitglieder und Sympis der SP Dübendorf.
Produktion: BaumannEconomics
Druck: Ledergerber Glattbrugg
Herausgeberin: SP Dübendorf,
% Nadine Brändli, 8600 Dübendorf.



Agenda

Sa, 29. März, 10.00 Uhr: Linkstreffe, Rossi Lokal, Gockhausen &
Fr, 4. April, 19.00 Uhr: KVI-Filmvorführung «Macht und Ohnmacht»,
Mehrzwecksaal Westhof, Zukunftstrasse 13
Mi, 16. April, ab 19.30 Uhr: Jahres-GV SP Dübi, ab 18.30 Uhr Apéro, Obere Mühle &
Sa, 28. Juni, 10.00 Uhr: Linkstreffe, Colonia Libera Italiana &